

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 1/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

**Artikel-Nr.:**

FE61001

**UFI:**

Y7XE-0561-E00M-9D8N

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Instandsetzungsmaterial

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Lebenszyklusstadium [LCS]**

**IS:** Verwendung an Industriestandorten

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 6a:** Herstellung von Holz und Holzprodukten

**Produktkategorien [PC]**

**PC 9:** Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner

**Erzeugniskategorien [AC]**

**AC 11:** Holzerzeugnisse: Möbel

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Händler:**

**Ostermann Schweiz AG**

CH

Breitenstrasse 16B

8500 Frauenfeld

Schweiz

**Telefon:** +41 (0)52 304 33 00

**Telefax:** +41 (0)52 304 33 09

**E-Mail:** verkauf.ch@ostermann.eu

**Webseite:** www.ostermann.eu

**Hersteller:**

**FSG Schäfer GmbH**

Boschstraße 14

48703 Stadtlohn

GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

**Telefax:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

**E-Mail:** verkauf@fsg-schaefer.de

**Webseite:** www.fsg-schaefer.de

**E-Mail (fachkundige Person):** j.bruns@ostermann.eu

+49 30 - 30 68 67 00 (Toxikologisches Informationszentrum Berlin)

#### 1.4. Notrufnummer

Herr J. Bruns, +41 (0) 52 304 33 00, 24h: 145 (24 h Notrufnummer Tox Info Suisse Zürich Schweiz), +41 (0) 52 304 33 00 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (Acute Tox. 4)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 2/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 2)	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen



**GHS08**  
Gesundheitsgefahr



**GHS09**  
Umwelt

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

4-Methyl-pentan-2-on; Titandioxid; n-Butylacetat; Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren	
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale:** keine

Sicherheitshinweise Prävention	
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P301 + P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Ersthelfer anrufen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Ersthelfer anrufen.

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:**

10,3 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral).

15,0 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

14,2 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

12,4 % Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 3/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

##### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 Index-Nr.: 607-025-00-1 REACH-Nr.: 01-2119485493-29-0007	<b>n-Butylacetat</b> Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) Achtung EUH066	29 - < 50 Gew-%
CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1 Index-Nr.: 606-004-00-4 REACH-Nr.: 01-2119473980-30	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> Acute Tox. 4 (H332), Carc. 2 (H351), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066 <b>Schätzwert akuter Toxizität</b> ATE (Einatmen, Dampf): 11 mg/L	11 - < 20 Gew-%
CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5	<b>Ethanol</b> Flam. Liq. 2 (H225) Gefahr	2 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9 Index-Nr.: 607-195-00-7	<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> Flam. Liq. 3 (H226) Achtung	2 - < 4 Gew-%
EG-Nr.: 927-241-2 REACH-Nr.: 01-2119471843-32-XXXX	<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> Aquatic Chronic 3 (H412), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) Gefahr	1 - < 2,09 Gew-%
CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5 Index-Nr.: 022-006-00-2 REACH-Nr.: 01-2119489379-17-0000	<b>Titandioxid</b> Carc. 2 (H351) Achtung	0 - < 0,71 Gew-%
CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5 REACH-Nr.: 01-2119455851-35	<b>Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische</b> Aquatic Chronic 2 (H411), Asp. Tox. 1 (H304), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H335, H336) Gefahr	0 - < 0,42 Gew-%
CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0 Index-Nr.: 603-108-00-1 REACH-Nr.: 01-2119484609-23	<b>2-Methyl-1-propanol</b> Eye Dam. 1 (H318), Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H335, H336), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr	0 - ≤ 0,084002 Gew-%
CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119488216-32	<b>Xylol</b> Acute Tox. 4 (H332, H312), Flam. Liq. 3 (H226), Skin Irrit. 2 (H315) Achtung	0 - ≤ 0,04444 Gew-%
CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2 Index-Nr.: 607-251-00-0	<b>2-Methoxypropylacetat-1</b> Flam. Liq. 3 (H226), Repr. 1B (H360D***), STOT SE 3 (H335) Gefahr	0 - ≤ 0,002081 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 4/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

##### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

##### Nach Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

##### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

##### Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwere Augenschädigung/-reizung, Benommenheit, Schwindel.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).  
Feuerlöscher Brandklasse B.

##### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündbar, Brennbar.

##### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Pyrolyseprodukte, toxisch, Ruß.  
Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Personen in Sicherheit bringen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 5/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

### 6.1.2. Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

#### Für Reinigung:

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Wasser (mit Reinigungsmittel).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang:

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

##### Brandschutzmaßnahmen:

Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

##### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Technische Belüftung des Arbeitsplatzes.

##### Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

##### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fettthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 6/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Starke Säure, Base, alkalisch Materialien, Oxidationsmittel, stark.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlung:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Branchenlösungen:

Klarlacke/Holzlasuren, lösemittelverdünbar, aromatenarm.

#### GISCODE:

M-KH03

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 50 ppm (240 mg/m <sup>3</sup> ) ② 150 ppm (720 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ SSC; Tox: AW Auge; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU) ab 20.11.2019	<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 50 ppm (241 mg/m <sup>3</sup> ) ② 150 ppm (723 mg/m <sup>3</sup> )
CH ab 01.01.2022	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (82 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (164 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H SSC B; Tox: OAW ZNS Auge; Messmeth: INRS NIOSH DFG
IOELV (EU)	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	① 20 ppm (83 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (208 mg/m <sup>3</sup> )
CH ab 01.01.2022	<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	① 500 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ SSC; Tox: Formal; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU)	<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (550 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (may be absorbed through the skin)
CH ab 01.01.2022	<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	① 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (275 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ SSC; Tox: OAW
CH ab 01.01.2022	<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	① 3 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (alveolengängige Fraktion) SSC; Tox: Formal; Messmeth: NIOSH
CH ab 01.01.2022	<b>Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	① 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ Messmeth: OSHA

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 7/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	① 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> ) ② 50 ppm (150 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ SSC; Tox: OAW Auge; Messmeth: INRS NIOSH
IOELV (EU)	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 50 ppm (221 mg/m <sup>3</sup> ) ② 100 ppm (442 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (may be absorbed through the skin)
CH ab 01.01.2022	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	① 100 ppm (435 mg/m <sup>3</sup> ) ② 200 ppm (870 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H B; Tox: OAW ZNS Auge Schwindel; Messmeth: INRS NIOSH
CH ab 01.01.2022	<b>2-Methoxypropylacetat-1</b> CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2	① 5 ppm (28 mg/m <sup>3</sup> ) ② 40 ppm (224 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H R1BD R1BF SSB; Tox: Reizung

### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
BAT (CH) ab 01.01.2021	<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	0,7 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH) ab 01.01.2022	<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	2 g/L	① Methylhippursäuren ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	48 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	102,34 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	859,7 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	480 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	600 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	7 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 8/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

<b>Stoffname</b>	<b>DNEL Wert</b>	<b>① DNEL Typ</b> <b>② Expositionsweg</b>
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	83 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	14,7 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	208 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	11,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	4,2 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	4,2 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	950 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	114 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	1.900 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	950 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	343 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	206 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	87 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	87 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - oral, systemische Wirkungen
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	275 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	33 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	33 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	500 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 9/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

<b>Stoffname</b>	<b>DNEL Wert</b>	<b>① DNEL Typ</b> <b>② Expositionsweg</b>
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	796 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	320 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	36 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n- Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2	185 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n- Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2	77 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n- Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2	46 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n- Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2	300 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n- Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2	46 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	10 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	700 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	150 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	32 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	25 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische</b> CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	310 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 10/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

<b>Stoffname</b>	<b>DNEL Wert</b>	<b>① DNEL Typ</b> <b>② Expositionsweg</b>
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	55 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
<b>Stoffname</b>	<b>PNEC Wert</b>	<b>① PNEC Typ</b>
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,18 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,018 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	35,6 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,981 mg/L	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0981 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,36 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0903 mg/L	① PNEC Boden, Süßwasser
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	600 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	60 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	27,5 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	8,27 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	0,83 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	1,3 mg/kg	① PNEC Boden
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1	1,5 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,96 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,76 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	580 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	3,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 11/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Ethanol</b> CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,63 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	635 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	63,5 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	3,29 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,329 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,29 mg/kg	① PNEC Boden
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	6,35 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	0,127 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1.000 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	1.667 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	0,61 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5	100 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	400 µg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	40 µg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	10 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	1,56 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 12/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	156 mg/kg KG/ Tag	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>2-Methyl-1-propanol</b> CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	11 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Aerosolerzeugung/-bildung: Technische Belüftung des Arbeitsplatzes.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



##### Augen-/Gesichtsschutz:

Im normale Gebrauch (kein Augenkontakt): Keine Schutzbrille erforderlich. Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166.

##### Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374.

Bei Vollkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, Dicke des Handschuhmaterials >0,7 mm, Durchbruchzeit: >480 min.

Bei Spritzkontakt: Geeignetes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials >0,4 mm, Durchbruchzeit: >120 min. Im normale Gebrauch (kein Hautkontakt): Keine Handschuhe erforderlich.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

##### Atemschutz:

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

##### Thermische Gefahren:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

##### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** nach jeweiliger Etikettierung.

**Geruch:** Ester

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	<i>nicht anwendbar</i>		
Schmelzpunkt	<i>Keine Daten verfügbar</i>		
Gefrierpunkt	<i>Keine Daten verfügbar</i>		
Siedebeginn und Siedebereich	114 - 128 °C		

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 13/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
Flammpunkt	14 °C		
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar		
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar		
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar		
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar		
Dichte	0,9 g/cm <sup>3</sup>	20 °C	
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	teilweise mischbar		
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar		
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar		

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen /Exotherme Reaktion mit: Starke Säure, Base, Oxidationsmittel, stark.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Bildung zündfähiger Lösemittel-Dampfgemische möglich.  
Gase/Dämpfe, giftig.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 10.760 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 423
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >14.112 mg/kg (Kaninchen) OECD Prüfrichtlinie 402
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> 23,4 mg/L 4 h (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 403
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
<b>ATE (Einatmen, Dampf)<sup>1</sup>:</b> 11 mg/L
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >2.000 - ≤5.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> >10 - ≤20 mg/L 4 h (Ratte)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 14/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 8.530 mg/kg (Ratte) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >15.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> >6,1 mg/L 4 h (Ratte) SDB Hersteller
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >2.000 - 25.000 mg/kg (Ratte) OECD 425
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >5.000 mg/kg (Kaninchen)
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> 3,43 - 6,82 mg/L 4 h (Ratte) ECHA
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 4.300 mg/kg (Ratte) AMA Archives of Industrial Health. Vol. 14, Pg. 387, 1956.
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >1.700 mg/kg (Kaninchen) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974.
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> 21,7 mg/L 4 h (Ratte) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974.

<sup>1</sup>: Schätzwert akuter Toxizität. Harmonisierte (legale) Einstufung.

### Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

### Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Karzinogenität:

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

### Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 15/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 18 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD Prüfrichtlinie 203
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 32 - 44 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 246 - 647,7 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Hemmung der Wachstumsrate.
<b>NOEC:</b> 105 - 196 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Hemmung der Wachstumsrate.
<b>NOEC:</b> 23,2 mg/L 21 d (Krebstiere)
<b>IC<sub>50</sub>:</b> 356 mg/L 2 d (Tetrahymena)
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
<b>LC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub>:</b> ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller
<b>EC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller
<b>EC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller
<b>EC<sub>50</sub>:</b> ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller
<b>IC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Fisch) SDB Hersteller
<b>IC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Krebstiere) SDB Hersteller
<b>IC<sub>50</sub>:</b> ≤100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 100 - 180 mg/L 4 d (Fisch)
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 500 mg/L 2 d (Krebstiere)
<b>NOEC:</b> 100 mg/L 4 d (Fisch)
<b>NOEC:</b> 63,5 mg/L 12 d (Fisch)
<b>NOEC:</b> 100 mg/L 21 d (Krebstiere)
<b>NOEC:</b> 1.000 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 10 - ≤100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 10 - ≤100 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/L (Mikroorganismen) SDB Hersteller
<b>LC<sub>50</sub>:</b> >10 - <30 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
<b>EC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) EL 50 SDB BR
<b>EC<sub>50</sub>:</b> >22 - <46 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) EL 50 SDB BR
<b>NOEC:</b> <1 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) NOELR SDB BR
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
<b>LC<sub>50</sub>:</b> >0,87 - 1,1 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) ECHA
<b>LC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) ECHA
<b>EC<sub>50</sub>:</b> 100 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) ECHA
<b>NOEC:</b> ≥100 mg/L -∞ h (Krebstiere, Hyalella azteca) ECHA
<b>NOEC:</b> 0,87 - 1,1 mg/L 12 d (Fisch) ECHA
<b>NOEC:</b> 0,004 - 0,08 mg/L 28 d (Fisch) ECHA
<b>NOEC:</b> 100 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) ECHA
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 3,3 - 780 mg/L 4 d (Fisch) Bailey, H.C., D.H.W. Liu, and H.A. Javitz 1985. Time/Toxicity Relationships in Short-Term Static, Dynamic, and Plug-Flow Bioassays. In: R.C.Bahner and D.J.Hansen (Eds.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 8th Symposium, ASTM STP 891, Philadelphia, PA :193-212
<b>LC<sub>50</sub>:</b> 8,5 - 8,5 mg/L 2 d (Krebstiere)



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 16/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### Aquatische Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
<b>Biologischer Abbau:</b> Ja, schnell
<b>Bemerkung:</b> 83 % (aerob; Expositionsdauer: 28 d) (OECD Prüfrichtlinie 301D)
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
<b>Biologischer Abbau:</b> Ja, schnell
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9
<b>Biologischer Abbau:</b> Ja, schnell
<b>Bemerkung:</b> in Wasser
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2
<b>Biologischer Abbau:</b> Ja, schnell
<b>Bemerkung:</b> Bioakkumulation potentiell möglich, Schädlich für Fische.
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
<b>Biologischer Abbau:</b> Ja, langsam
<b>Bemerkung:</b> Bei diesem Pigment handelt es sich um einen anorganischen Stoff. Aufgrund seiner sehr geringen Wasserlöslichkeit und seines interten Charakters wird der Stoff als nicht bioverfügbar für Sediment und terrestrische Organismen betrachtet.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
<b>Log K<sub>OW</sub>:</b> 2,3
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
<b>Log K<sub>OW</sub>:</b> 1,31

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>n-Butylacetat</b> CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> –
<b>4-Methyl-pentan-2-on</b> CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> –
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> –
<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, &lt; 2% Aromaten</b> EG-Nr.: 927-241-2
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> –
<b>Titandioxid</b> CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> –
<b>Xylol</b> CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> –

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 18.02.2024

Druckdatum: 25.02.2024

Version: 0.1



Seite 17/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

08 01 11 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
------------	---

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3	Entzündbar
------	------------

##### Bemerkung:

Entsorgung nach der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, ehem. TVA) SCHWEIZ - Abfallschlüsselcode: 1101 - Nicht halogenierte Lösungsmittel.

##### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 05	Verbundverpackungen
----------	---------------------

##### Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3	Entzündbar
------	------------

#### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

##### Andere Entsorgungsempfehlungen:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

#### 13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller. Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und der Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) SCHWEIZ - Abfallschlüsselcode 14 06 03.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1263	UN 1263	UN 1263	UN 1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
FARBE	FARBE	PAINT	PAINT
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
3	3	3	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
Nein	Nein	Nein	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 650	<b>Sondervorschriften:</b> 650	<b>Sondervorschriften:</b> 650	<b>Sondervorschriften:</b> 650
<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 5 L

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 18/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 30 <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E)	<b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>EmS-Nr.:</b> F-E, S-E <b>Bemerkung:</b> Stowage Category B	

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht bestimmt.

**Zusätzliche Angaben:**

-

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

##### Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b
- E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2

##### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 78,9 Gew-%

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften



##### [CH] Nationale Vorschriften

##### Wassergefährdungsklasse

##### Bemerkung:

Artikel 4 Absatz 1bis, Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115); Artikel 5 und 6 der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2).

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52):

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) in Kontakt kommen. Steht aufgrund einer Risikobeurteilung fest, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 19/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann, dürfen sie mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten (Art. 63 ArGV 1; SR 822.111).

### VOC-Wert

78,9 Gew-%

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: 5 MuSchRiV. 22 JArbSchG.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

AC	Artikelkategorie
ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC <sub>50</sub>	effektive Konzentration 50%
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IC <sub>50</sub>	Hemmstoffkonzentration 50 %
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
KG	Körpergewicht
LC <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
STP	Kläranlage
SU	Verwendungskategorie
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
ZNS	zentrales Nervensystem

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 18.02.2024

**Druckdatum:** 25.02.2024

**Version:** 0.1



Seite 20/20

## REDOCOL Fehlerlack (verschiedene Farben)

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (Acute Tox. 4)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 2)	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

  

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.